

Tränendes Herz – oder fröhliche Marianne?

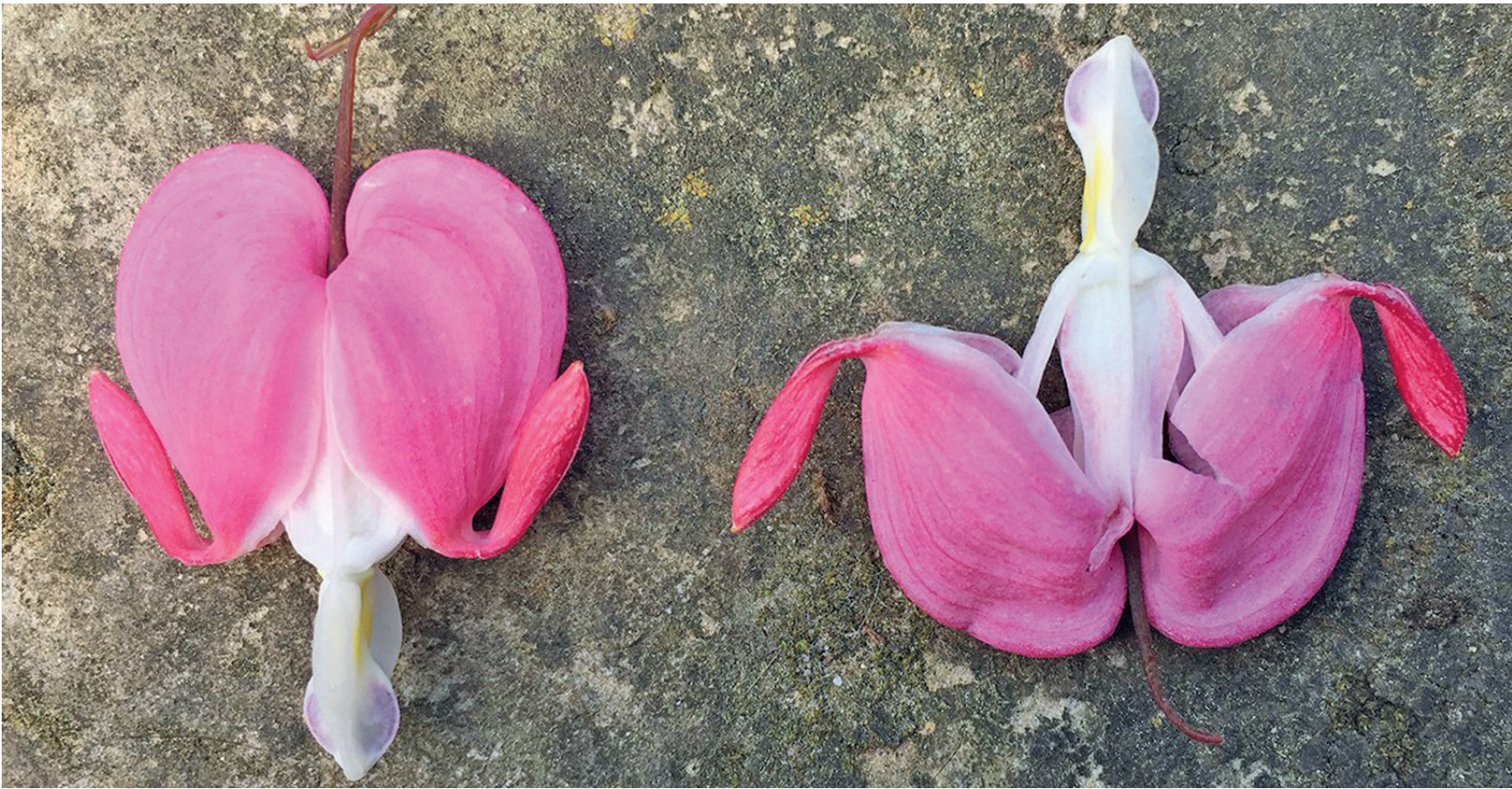
Serie „Mein Landleben“: Wie mir eine schöne Blüte ganz überraschend eine Lebensweisheit schenkte

Es gibt eine Pflanze, die mich, sobald ich sie erblicke, gleichzeitig zu Tränen rührt, erfreut und erinnert. An meinen Opa, seinen Garten und an meine Kindheit, die ich überwiegend in jenem Garten verbracht habe. Die Pflanze, der ich nie zugetraut hätte, giftig zu sein, heißt Tränendes Herz. Unter diesem Namen habe ich sie kennengelernt.

Zuerst einmal faszinierte mich wohl die Form der Blüten – das Herz. Außerdem sind sie einfach schön. Ein bisschen exotisch. Und weil sie innen hohl sind, wirkt jede für sich wie ein winziger Luftballon in Herzform. Dann die Farbe. Pink. Knallpink. Und wenn der Wind die Blüten in Bewegung bringt, wippen sie an ihrem gebogenen Stiel – wie die Anhänger an einem Bettel-Armband, das auch in meiner Kindheit schon einmal sehr angesagt war.

Tatsächlich beschäftigte mich aber immer der krasse Kontrast zwischen der Schönheit der Blüte und ihrem traurig klingenden Namen. Tränendes Herz. Da muss man doch schon mitweinen, wenn man es nur hört. Das ist verstörend. Besonders für ein Kind. Wahrscheinlich hat mich diese Pflanze deshalb so geprägt.

Jedes Jahr, wenn im Mai das Tränende Herz blüht, kommt dieses eigenartig bittersüße Gefühl aus Kindheitstagen zu mir zurück – ein Gleichklang aus Schön-



Die Wahrheit liegt im Auge des Betrachters: Tränendes Herz? Flammendes Herz? Oder doch eher Marianne in der Badewanne?

aw

heit und Traurigkeit, den ich damals nicht begreifen konnte, wenn ich vorsichtig mit meinem Zeigefinger eine der Blüten, filigran wie ein Origami-Kunstwerk und trotzdem überraschend stabil, berührt habe.

Aber ich kannte nur die halbe Wahrheit. Es gibt Menschen, denen die Blüten auch als Flammendes Herz bekannt sind. Das klingt ganz anders. Nach

aufregender Liebe. Viel optimistischer. Aber irgendwie beim Anblick der Blüten nicht stimmig. Und auch sonst im Sprachgebrauch nicht. Als ich einer Freundin aus Stuttgart gegenüber das Flammende Herz erwähnte, wollte sie sofort zum Bäcker laufen. Dort ist Flammendes Herz nämlich ein Spritzgebäck. Dann aber sagte dieselbe Freundin, dass ich wohl Marianne

in der Badewanne meine. Unter ihrer telefonischen Anleitung musste ich ein Tränendes Herz pflücken, die Blüte umdrehen, an die nach links und rechts abstehenden Enden fassen und diese auseinanderziehen. Und da stand sie vor mir, zierlich wie eine Ballerina: Marianne in der Badewanne.

Später habe ich Marianne im Internet gesucht. Es

stellte sich heraus, dass sie wohl nur eine Kindheitsfigur meiner Freundin war und anderen Menschen eher als Männchen in der Badewanne bekannt ist. Aber für mich hat sich eine ganz neue Weltsicht eröffnet. Denn ich weiß nun ganz sicher, dass in jedem Tränenden Herz auch eine fröhliche Marianne in der Badewanne steckt.

Anke Weber



Gottesdienste zu Pfingsten in Meinerdingen

MEINERDINGEN. Die Kirchengemeinde Meinerdingen lädt ein zum Gottesdienst mit Taufe am kommenden Pfingstsonntag, 20. Mai, um 10 Uhr in die Meinerdinger Kirche.

Der Gottesdienst mit einer Taufe wird musikalisch vom Kirchenchor der Gemeinde, den St.-Georg-Singers, umrahmt. Die Predigt hält Pastor Thomas Delventhal.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei Essen und Trinken auf dem Kirchengelände Zeit, sich zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Am darauffolgenden Pfingstmontag feiert die Kirchengemeinde um 10 Uhr Gottesdienst mit Gerd Horch.



In der Lehrbäckerei – gibt es manche Leckerei

Geknetet, geformt, gegessen: Die künftigen Schulkinder aus dem Kindergarten unterm Regenbogen aus Südkampen haben die Lehrbäckerei

der Berufsbildenden Schulen Walsrode besucht. Gemeinsam mit Fachlehrer Roland Ehlers schauten sie bei der Herstellung und Verarbeitung von

Hefeteig zu. Selbst Hand anlegen durften die „kleinen Bäcker“ dann beim Flechten von Zöpfen, die sie anschließend mitnehmen durften. red

Von Teilhabegesetz bis Autismus-Therapie

Verein „einzigartig-eigenartig“ lädt zu Vortrag ein

WALSRODE. Der Verein „einzigartig-eigenartig“ lädt am Donnerstag, 7. Juni, um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Sozialrecht aktuell“ ein. Treffpunkt ist das Gebäude der Lebenshilfe in der Von-Stoltzenberg-Straße 11 in Walsrode. Rechtsanwalt Timo Prieß aus Hamburg wird unter anderem folgende Themen ansprechen: Übersicht über das Bundesteilhabegesetz, aktuelle Rechtsfragen zur Teilhabe – Integrationsassistenz in der Schule, aktuelle Rechtsfragen zur Autismus-Therapie.

Fragen von allgemeinem Interesse können Teilnehmer zur Weiterleitung an Prieß

bis zum 25. Mai per E-Mail senden an: anmeldung@einzigartig-eigenartig.de.

Weil die Themen der Informationsveranstaltung nicht nur für Vereinsmitglieder von Interesse sind, können alle, die sich informieren möchten, an der Veranstaltung teilnehmen. Von Nicht-Mitgliedern wird ein Teilnehmerbeitrag von drei Euro erhoben. Um die Zahl der Sitzplätze besser einschätzen zu können, bittet der Verein um Anmeldung per E-Mail an anmeldung@einzigartig-eigenartig.de oder um eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter des Vereins unter ☎ 03212-1122048 bis zum 31. Mai.

Dorfregion: Förderung privater Maßnahmen

„Von Bierde bis Wittlohe“: Informationsveranstaltung in der Dorfgemeinschaftsanlage Böhme am 29. Mai

BÖHME. Der Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion „Von Bierde bis Wittlohe“ mit den Orten Bierde, Böhme, Altenwahlen, Kirchwahlen, Groß und Klein Häuslingen, Otersen und Wittlohe wird zurzeit mit Hochdruck erarbeitet. Er bildet die Voraussetzung zur Förderung öffentlicher und privater Maßnahmen ab dem Jahr 2019. Bürger sowie weitere interessierte Akteure sind eingeladen, sich am 29. Mai ab 19 Uhr in der Dorfgemeinschaftsanlage in Böhme über die Förderung privater Maßnahmen zu informieren.

Im Rahmen der Dorfentwicklung haben auch Privatleute die Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen, um ortsbildprägende Bausubstanz zu erhalten beziehungsweise in ihrem Erscheinungsbild wiederherzustellen. Mögliche Maßnahmen sind beispielsweise die Umnutzung von Wirtschaftsgebäuden und die Revitalisierung leerstehender Bausub-

stanz, aber auch die Erneuerung von Fenstern, Türen und Toren, die Sanierung von Fassaden oder Dächern sowie die Gestaltung von Hofräumen und Einfriedungen.

Die Vergabe der öffentlichen Mittel ist allerdings auch mit Anforderungen an die Gestaltung und die Materialverwendung verbunden. Worauf kommt es bei der Gestaltung an? Was ist für die Antragstellung zu beachten? Darüber informieren

Karin Bukies von der Planungsgemeinschaft KoRiS/Stadtlandschaft und Vertreter des zuständigen Amtes für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Verden. Neben Privatleuten möchten die Veranstalter auch ausdrücklich Handwerksbetriebe aus der Dorfregion ansprechen, sich über die Anforderungen an Material und Gestaltung im Rahmen von Fördermaßnahmen der Dorfentwicklung zu informieren.

Die Fördermittel für private Maßnahmen stellt das Land Niedersachsen jährlich zur Verfügung. Der jährliche Stichtag für Förderanträge beim Amt für regionale Landesentwicklung ist der 15. September. Dafür sollten die Antragsunterlagen bis Ende August bei der Gemeinde Kirchlinteln beziehungsweise bei der Samtgemeinde Rethem eingereicht werden. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der Samtgemeinde Rethem.

Tag der Feuerwehr am 8. Juni

RETHEM/BÖHME. Der Tag der Feuerwehr der Samtgemeinde Rethem findet am Freitag, 8. Juni, in Böhme (Sport- und Gemeinschaftsanlage) statt. Programm: um 17.45 Uhr Eintreffen der Feuerwehren, ab 18 Uhr Leistungswettbewerbe der Ortswehren und gegen 21.30 Uhr Siegerehrung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Aktiven hoffen auf viele Zuschauer.